

# SOMMERSEMESTER 2017



*Carl R. Rogers* (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

## INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (APG•IPS)	7
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Transkulturelle Kompetenz	12
Präsentationstermine	13
Internationale Termine	13
Vorankündigungen	13
Entscheidungsseminare	15
Austria Programm und Wochenende	17
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	20
VeranstaltungsleiterInnen	58
Anmeldung und Bezahlung	60
PsychotherapeutInnen des APG•IPS	60
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des APG•IPS	63
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	66
www.apg-ips.at	68

## CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
20.1.17	Laufende Selbsterfahrung	Schmid	49
4.2.17	Essen und Ess-störungen	Fuchs	25
9.2.17	Gruppe „Gemeinsam zu sich“	Kovazh	38
17.2.17	„Aber ich doch nicht!“ - Rassismus	Macke/Hasler/Winkler	41
21.2.17	Selbsterfahrung in Englisch	Markowitsch	43
23.2.17	Entscheidungsseminar I	Fuchs	15
26.2.17	Film ab	Macke/Hasler/Winkler	42
27.2.17	Laufende Supervisionsgruppe	Fehringer	22
4.3.17	Personzentrierte Aufstellungen	Schmid	50
8.3.17	Personz. Gruppentherapie und -selbsterfahrung	Hollerer	33
11.3.17	Weibliche Sexualität	Fuchs/Kovazh	26
13.3.17	Supervisionsgruppe Kinder-Jugendliche	Hollerer/Siebert/Strieder	35
17.3.17	Lange Schatten des Krieges	Hasler/Macke	32
20.3.17	Ich als Frau - Selbsterfahrung	Fuchs/Hollerer	30
25.3.17	Trauerarbeit	Schmid	51
25.3.17	Selbsterfahrungstag Linz	Holm	36
31.3.17	Gender matters - Gendersensibilität	Macke/Hasler	40
31.3.17	Empathie, Wertschätzung, Authentizität	Fuchs	27
31.3.17	... und raus bist du! Mobbing und Gewalt	Satzinger-Plappart/Diwald	48
8.4.17	Personz. Praxisgruppe 2017/18 I	Pennauer	44
22.4.17	„Streiten verbindet“? Thema Aggression	Schmid	52
22.4.17	In Zeiten wie diesen ... Selbsterfahrung	Kovazh	39
24.4.17	Theorie D1	Schmid	53
6.5.17	Psychische Folgeerscheinungen der Arbeit	Fuchs	28
13.5.17	Studientag Aktualisierungstendenz	Schmid	54
20.5.17	Proseminar Theorie A1	Pennauer	45
24.5.17	Austria Programm	TAP-Team	17
26.5.17	Austria Programm Wochenende	TAP-Team	18
26.5.17	Austria Programm Workshop	TAP-Team	19
10.6.17	Autoritäten und Vorbilder	Schmid	55
10.6.17	Selbsterfahrung Hochseilgarten	Badegruber/Gansinger/Hollerer	21
15.6.17	Selbsterfahrung in Bewegung	Hollerer/Badegruber	34
24.6.17	Resonanzerfahrungen und Zeiterleben	Frenzel/Langner/Sommer-Frenzel	24
1.7.17	Linz, Begegnung personzentriert	Satzinger-Plappart/Frenzel	47
25.8.17	Kunst der Wahrnehmung, Interpretation, ...	Fuchs	29
7.9.17	Entscheidungsseminar II	Frenzel	16
8.9.17	Krisenintervention und Trauma	Fehringer/Schwarz	23
15.9.17	Theorieseminar A2	Korunka	37
30.9.17	M e i n Sinn des Lebens	Schmid	56
21.10.17	Personz. Praxisgruppe 2017/18 II	Fuchs	31
25.11.17	Theorieseminar C2	Pennauer	46

## **ALLGEMEINER TEIL**

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Transkulturelle Kompetenz

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Austria Programm

Austria Programm Wochenende

Austria Programm Workshop

# DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie ist eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (APG•IPS). Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 120 Personen an den Lehrgängen teil.

## Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,  
Tel.: 01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,  
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,  
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.<sup>a</sup> DSA.<sup>in</sup> Theresia Hollerer, Wien,  
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,  
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Mag.<sup>a</sup> Karin Macke, Wien,  
Tel.: 06991 2128009, macke@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,  
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.<sup>in</sup> Andrea Satzinger-Plappart, Linz,  
Tel.: 0664 1623848 , satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,  
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- Manfred F. Siebert, Wien,  
Tel.: 0664 1328747, siebert@apg-ips.at
- DSA.<sup>in</sup> Marietta Winkler, Wien,  
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

## International Consultants des IPS

- Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,  
University of Georgia, USA
- Prof. Mick Cooper,  
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. André de Peretti,  
Paris, Frankreich
- Dr. Jobst Finke,  
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D
- Prof. Dr. Germain Lietaer,  
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
- Valerie Henderson,  
La Jolla, California, USA
- Mhairi Macmillan,  
Newport-on-Tay, Schottland
- Prof. Dave Mearns,  
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. Maureen O'Hara,  
Saybrook University, California, USA
- Dr. Ingeborg Rosenmayr,  
Wien, Österreich
- Dr. Martin van Kalmthout,  
Universiteit Nijmegen, Holland
- Prof. Dr. Brian Thorne,  
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

## **DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK**

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA<sup>in</sup> Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA<sup>in</sup> Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (Leitung: Mag.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA<sup>in</sup> Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA<sup>in</sup> Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie  
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832  
E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

## **PROPÄDEUTIKUM DER APG**

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.  
Leitungsmitglied des APG•IPS: Susanna Markowitsch  
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

# DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des APG•IPS sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung von Geschlecht, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.



# DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

2016 erhielt der Verein APG•IPS neue Statuten und heißt jetzt „Institut für Personenzentrierte Studien. Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit / Institute for Person-Centred Studies. Association for Psychotherapy, Counselling, Supervision and Group Facilitation (APG•IPS)“

Das Institut hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des IAS (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Der Verein APG•IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Das APG•IPS ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Die APG war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das APG•IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe)“ und des weltweiten Dachverbands

„World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“.

Mitglieder des IPS waren in den Gründungsvorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom APG•IPS die Fachzeitschrift „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das APG•IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

**Vorstand** (institut@apg-ips.at) bestehend aus:

**Institutsleitung:**

Leonore Langner BA  
leonore.langner@gmx.at, 0664 5509989

**Stellvertretung:**

Sissy Hanke  
sissy.hanke@punkt-um.eu, 0676 4838846

**Kassier:**

Josef Hacker MSc  
josef.hacker@aon.at, 0664 8659330

**Delegierter der Akademie:**

Mag. Peter Frenzel  
frenzel@apg-ips.at, 01 8022442

# DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

## Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

### **Personenzentrierte Psychotherapie,**

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

---

### **Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft**

umfasst die Lehre und Forschung der Personenzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der

empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personenzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personenzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und

Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung mit den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

---

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des APG•IPS und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das APG•IPS statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung vorgefertigter Techniken oder

methodengeleiteter Verfahren, sondern als Herausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

#### *Kontakt*

Marietta Winkler: [winkler@apg-ips.at](mailto:winkler@apg-ips.at), Tel. +43 1 713 7796

*Aktuelle Informationen:* [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# **PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE**

## **Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie APG•IPS**

zertifiziert durch das BM für Gesundheit

### *Das Curriculum kann*

- als methodenspezifische Fortbildung für Personzentrierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- als Weiterbildung zur zielgruppenorientierten Spezialisierung für Personzentrierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten anderer Schulen

absolviert werden.

### *Voraussetzungen:*

- Personzentrierte/r Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision oder
- abgeschlossenes personzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit und/oder
- Eintragung in die Liste der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des Bundesministeriums für Gesundheit

### *Kosten und Dauer:*

- entsprechend der individuellen und persönlichen Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit
- nach der geltenden Honorarordnung des APG•IPS
- ausgehend von der Vorerfahrung und der Anrechenbarkeit ist mit einem Zeitraum von mind. zwei Jahren zu rechnen

Weiterführende Informationen zum KJPT- Curriculum unter [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Sie können sich auch direkt an die Ausbildungsleiterin Mag.<sup>a</sup> Theresia Hollerer wenden:  
[hollerer@apg-ips.at](mailto:hollerer@apg-ips.at), 0699 19527342

## FORT- UND WEITERBILDUNGSCURRICULUM

### Transkulturelle Kompetenz für Therapie & Beratung auf der Grundlage personenzentrierter Theorie und Praxis

Die Fortbildung ermöglicht den TeilnehmerInnen sich ihrer/seiner eigenen kulturellen Prägungen bewusst zu werden, sich mit anderen kulturellen Prägungen auseinanderzusetzen und somit offener, freier und sicherer in der Arbeit mit fremden Personen und Kulturen sein zu können. Im Zentrum steht die Entwicklung von Sensibilität und die Schärfung der Aufmerksamkeit für kulturell bedingte Unterschiede und deren Auswirkung auf die beteiligten Personen, und den Beratungs-, Therapie- bzw. Trainingsprozess.

Transkulturelle Kompetenz verstehen wir als die Fähigkeit, anderen Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation, wertschätzend und empathisch begegnen zu können und sich seiner eigenen Vorurteile immer bewusster zu werden.

Klarheit über die Dimensionen transkulturellen Arbeitens zu erlangen wird ebenso angestrebt, wie das Erarbeiten einer Grundhaltung zur Begegnung dieser Phänomene. Dies wird durch die Reflexion der eigenen Transkulturalität vor dem Hintergrund theoretischer Grundlagen unterstützt.

#### **Modul 1a:**

Fremd sein in anderen Kulturen. Selbsterfahrung (16 Einh.)  
(Ich als Teil der Minderheit mit der Mehrheit konfrontiert.)

#### **Modul 1b:**

Fremd sein in anderen Kulturen. Theoriegeleitetes Praxisseminar (16 Einh.)  
(Ich als Teil der Minderheit mit der Mehrheit konfrontiert.)

#### **Setting:**

Personenzentrierte Selbsterfahrung und theoriegeleitetes Praxisseminar

#### **Termine:**

17.03.2017, 17-21 Uhr & 18.03.2017, 10-19 Uhr (Modul 1a)  
31.03.2017, 17-21 Uhr & 01.04.2017, 10-19 Uhr (Modul 1b)

#### **Ort:**

Am Kaisermühlendamm 45/3, 1220 Wien

#### **Kosten:**

EUR 910,- (Vollpreis) bzw. EUR 825,- (Selbstzahler)  
Vergünstigung für IPS-Mitglieder EUR 25,- auf den Selbstzahlerpreis

**Anmeldeschluss:** 16.9.2016

#### **LeiterInnen:**

Karin Schwarz: Lebens- und Sozialberaterin, Coach, Moderatorin,  
Klemens Gansinger: Trainer für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung  
Michaela Badegruber: Personenzentrierte Psychotherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Supervisorin, Coach

*Anmeldung* unter [praxis@mbpsy.at](mailto:praxis@mbpsy.at), 0699 12815187 - Anmeldeschluss: 03.03.2017

*Anrechenbar* sind 32 Selbsterfahrungseinheiten für das Propädeutikum, Aus- und Weiterbildungen die den Nachweis durch eine/n eingetragene/n PsychotherapeutIn verlangen.

Die angebotenen Module sind auch Startblock eines gesamten Curriculums. Dieses umfasst insgesamt fünf Module. Informationen dazu gerne auf Anfrage oder auf [www.mbpsy.at](http://www.mbpsy.at)

## **PRÄSENTATIONSTERMINE**

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (APG•IPS) stellen sich vor.

### **APG•IPS stellt sich vor:**

#### **WIEN**

Freitag, 20. Januar 2017, 20.00

Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Mittwoch, 29. März 2017, 20.30

Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Dienstag, 27. Juni 2017, 18.00,

HOPP, Universitätscampus, Hof 1, Seminarraum 1, 1090 Wien

#### **LINZ**

Donnerstag, 18. Mai 2017, 18.00

Praxis Satzinger-Plappart, Ottenseimerstr. 39, 4020 Linz

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen.

Siehe dazu auch die nächste Seite.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 15 und 16.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen derzeit EUR 50.-

Der Ausbildungskostenbeitrag (Fachspezifikum) beträgt derzeit jährlich EUR 220,-

## **INTERNATIONALE TERMINE**

Carl Rogers Annual Conference: „From Connectivity to Connection: Using Dialogue and Engagement to Shift Paradigms“, San Diego, Kalifornien, 25.-28.1.2017

PCE World Conference 2018: 6. - 12. 7. 2018 , Wien/Vienna (Österreich/Austria)

PCE World Conference 2020: Neuseeland, Näheres wird bekanntgegeben

Aktualisierte Termine immer unter: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Weitere Infos: [www.pce-world.org](http://www.pce-world.org)

## **VORANKÜNDIGUNGEN WINTERSEMESTER 2017/18**

Theorieseminar B2 – Die Schriften von Carl Rogers zu Beziehung und Persönlichkeitstheorie, Persönlichkeitsentwicklung, Leitung: Renata Fuchs MAS, findet im Wintersemester 2017/18 statt.

KJPT - Weiterbildung: Ethikseminar April/Mai 2017 (8 Stunden)

KJPT - Theorieworkshop im Herbst 2017

LINZ, Personenzentrierter Selbsterfahrungstag im WS 17/18, mit AusbilderInnen und Psychotherapeuten des APG•IPS, Samstag, den 27. Jänner 2018

**DIE  
AKADEMIE FÜR BERATUNG UND  
PSYCHOTHERAPIE  
UND DAS  
INSTITUT FÜR PERSON-  
ZENTRIERTE STUDIEN (APG•IPS)  
STELLEN SICH VOR**

*DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR  
BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE*

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Mittwoch, 29. März 2017, 20.30 Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
KOSTEN	keine

Weitere Präsentationstermine laufend aktualisiert auf: [apg-ips.at](http://apg-ips.at)



# PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IN DER GRUPPE

RENATA FUCHS MAS

## 4 Tage personzentriertes Selbsterfahrungs-/Entscheidungs-/ und Auswahlseminar

Diese personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Austausch mit anderen interessiert sind.

Sie bietet darüber hinaus eine Gelegenheit, die Motivation und Eignung für die Berufswahl Psychotherapeut/in, Berater/in zu reflektieren und das Interesse/die Entscheidung, in eine Personzentrierte Fachausbildung einzutreten, zu überprüfen.

An vier Tagen besteht die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, zum Überprüfen und Klären der eigenen Selbstwahrnehmung, der Wirkung auf Andere und zum Ausprobieren neuer Verhaltensweisen.

- Welche Ansprüche und Ängste verstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen?
- Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
- Wie kann ich mich und Andere wertschätzen, mich und Andere verstehen und für Andere eine hilfreiche Person sein?

Die Gruppe bietet Raum

- sich in einer Gruppe zu erleben, Neues zu versuchen
- sich mit verschiedenen Menschen auseinandersetzen und von ihnen zu lernen
- persönliche Anliegen in der Gruppe zu besprechen
- Gruppenprozesse verstehen zu lernen, zu fördern und Gruppen leiten zu lernen
- die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, zu klären
- die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren

Das Ziel dieses Encounters/Selbsterfahrungsgruppe ist es, in einem wertschätzenden Klima zunehmend sich selbst, die persönliche Lebenssituation und die Beziehungen zu anderen in einem neuen Licht zu sehen, neue und verborgene Seiten an sich selbst und anderen zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schätzen zu lernen. Der Encounter gilt als personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe und als Entscheidungsseminar für alle Ausbildungen des APG•IPS.

ZEIT	23.- 26. Februar 2017; Donnerstag 18.00 - 21.00, Freitag und Samstag 10.00 - 19.00; Sonntag 10.00 - 15.00
ORT	Praxisgemeinschaft Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 420,- als Selbsterfahrungsseminar; EUR 370,- als Entscheidungs- und Aufnahmeencounter ins IPS Fachspezifikum für PropädeutikumsteilnehmerInnen und AbsolventInnen; Reduktionen für APG PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG•IPS AusbildungsteilnehmerInnen: EUR 310,- als Entscheidungs- und Aufnahmeencounter ins IPS Fachspezifikum, EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs: fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 1. 2. 2017 bzw. auf Anfrage</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	8 bis 16 für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung - 30 Stunden

# PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG IN DER GRUPPE

MAG. PETER FRENZEL

## 4 Tage personenzentrierte Selbsterfahrung / Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Dialog mit anderen interessiert sind. Im Zentrum steht der Austausch über Themen, die die Gruppenteilnehmenden gerade in ihrem Leben beschäftigen, zumeist ausgelöst durch aktuelle Situationen im „Hier-und-Jetzt“ der Gruppe, die Erfahrungen mit anderen Gruppenteilnehmenden oder den Leiter/innen. Durch die Realisierung personenzentrierter Prinzipien seitens der Gruppenleiter/innen ergibt sich eine differenzierte Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung. Schritt für Schritt entwickelt sich ein vielfältig in der Theorie beschriebenes, durch empirische Forschung fundiertes und in langjähriger Praxis bewährtes personenzentriertes Gruppenklima, das durch Wertschätzung und damit verbundener Ermutigung zu wahrhaf-

tiger Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen charakterisiert werden kann. Zunehmend gelingt es, sich selbst und persönliche Lebenssituationen in einem anderen Licht zu sehen und neue bis dahin verborgene Seiten an sich selbst zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schließlich auch schätzen zu lernen.

Damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation, Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom APG•IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 7. September 2017, 13.00 - Sonntag, 10. September 2017, 13.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 420,- als Selbsterfahrungsseminar; EUR 370,- als Aufnahmeencounter ins APG•IPS Fachspezifikum für PropädeutikumsteilnehmerInnen und AbsolventInnen, Reduktionen für APG PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG•IPS AusbildungsteilnehmerInnen: EUR 310,- als Aufnahmeencounter ins IPS-Fachspezifikum EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 31. 8. 2017
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	8 bis 16 für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung - 30 Stunden

## AUSTRIA PROGRAMM

### 33. Internationaler Personenzentrierter Workshop, ENCOUNTER-GRUPPE IN DER TRADITION DES LA JOLLA PROGRAMMS

FACILITATING TEAM:

MAG. PETER FRENZEL

RENATA FUCHS MAS

PROF. DR. PETER F. SCHMID, U.A.

Dem klassischen Personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich seit fast 40 Jahren die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personenzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen. Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen weiter zu entwickeln und persönliche wie politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen. Dabei können insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden,

- den Personenzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion“ zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und sich weiter zu entwickeln
- freier und kreativer handeln zu lernen und das Kommunikations- und Verhaltensrepertoire nachhaltig zu erweitern
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden.
- die Kunst der Gruppenleitung zu erlernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen zu erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen verstehen und mitgestalten zu lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen.

*Hinweis:* Es besteht auch die Möglichkeit, im Zeitraum von Mittwoch bis Sonntag (24.-28.5.) am Austria Programm teilzunehmen (siehe Seite 19).

Das Seminar wird auch als Fortbildung für PsychotherapeutenInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Nähere Info auf <http://austriaprogramm.pfs-online.at>.

ZEIT	24. Mai (15.00) - 31. Mai 2017 (18.00)
ORT	Bildungshaus Schloss Großrußbach, NÖ, A-2114 Großrußbach
KOSTEN	<i>Ganze Woche:</i> Frühzahlerpreis (bis 23. 2. 2017) 665 EUR, Normalpreis 715 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 730 EUR, Normalpreis 780 EUR. <i>Mittwoch bis Sonntag:</i> Frühzahlerpreis 450 EUR, Normalpreis 490 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 500 EUR, Normalpreis 540 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail ( <a href="mailto:office@pfs-online.at">office@pfs-online.at</a> ) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. <i>Teilnahme- &amp; Zahlungsbedingungen:</i> werden zugesandt und sind auf <a href="http://austriaprogramm.pfs-online.at">http://austriaprogramm.pfs-online.at</a> zu finden.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung <i>Ganze Woche:</i> alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des APG•IPS, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 50 Std.; <i>Mittwoch bis Sonntag:</i> Selbsterfahrung Wahlpflicht - 32 Std.

**AUSTRIA PROGRAMM  
 WOCHENENDE  
 PERSONENZENTRIERTE WOCHENEND-  
 ENCOUNTER-GRUPPE  
 IM RAHMEN DES 33. INTERNATIONALEN  
 PERSONENZENTRIERTEN WORKSHOPS**

*LEITUNG:  
 MAG. PETER FRENZEL  
 RENATA FUCHS MAS  
 UNIV.DOZ. HSPROF.  
 MAG. DR. PETER F. SCHMID  
 GILLIAN PROCTOR PD  
 U.A.*

Das Ziel der Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in der Begegnung („Encounter“) mit anderen. Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation.

Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen. Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die TeilnehmerInnen einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit,

- sich persönlich mitzuteilen,
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten,
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- sich als Person zu entwickeln und
- den Personenzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen.

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie von fortgeschrittenen AusbildungsteilnehmerInnen bzw. im Personenzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des „Austria Programms“ geleitet.

ZEIT	26. - 28. Mai 2017, Freitag 18.00 bis Sonntag 16.00
ORT	A-2114 Schloss Großrußbach, NÖ, Schloßbergstr. 8
KOSTEN	EUR 125,- bei Bezahlung bis 26. 4. 2017; danach EUR 150,-. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind auf <a href="http://austriaprogramm.pfs-online.at">http://austriaprogramm.pfs-online.at</a> zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: 15 Std. Selbsterfahrung

**PERSONENZENTRIERTER  
WOCHENEND-WORKSHOP  
FÜR ABSOLVIERTE PSYCHOTHERA-  
PEUTINNEN UND BERATERINNEN  
IM AUSTRIA PROGRAMM 2017**

*LEITUNG:*  
*MAG. PETER FRENZEL*  
*RENATA FUCHS MAS*  
*UNIV.DOZ. HSPROF.*  
*MAG. DR. PETER F. SCHMID*

Wie es mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, gibt es auch heuer inmitten des TAP das Encounter-Wochenende für personenzentrierte PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, BeraterInnen.

Wir planen für heuer das Thema:

„Meine Erfahrungen als TherapeutIn, BeraterIn, SupervisorIn mit der personenzentrierten Praxis“  
Wichtig ist uns, dass das Wochenende ein ‚Encounter‘ im Sinne von persönlichen Begegnungen ermöglichen soll, eine inhaltliche Auseinandersetzung und der Austausch von Erfahrungen Platz haben kann.

Während des Wochenendes soll aber auch Raum sein für Fragen und Anliegen, die Euch beschäftigen. Samstagabend wird auch heuer, hoffentlich unter freiem Himmel, das traditionelle Grillfest stattfinden.

ZEIT	Freitag, 26.05.17, 18.00 (mit Abendessen) bis Sonntag, 28.05.17, 16.00
ORT	A-2114 Schloss Großrußbach, NÖ, Schloßbergstr. 8
KOSTEN	EUR 180.- bei Bezahlung bis 26.4.2017, danach EUR 198.-
ANMELDUNG	Informationen & Anmeldung: bei Peter F. Schmid, schmid@apg-ips.at; Peter Frenzel, frenzel@apg-ips.at oder Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Fortbildung: 15 Stunden

**AUSTRIA PROGRAMM - 5 TAGE**  
**33. Internationaler Personenzentrierter  
Workshop**

*LEITUNG:*  
*MAG. PETER FRENZEL*  
*RENATA FUCHS MAS*  
*UNIV.DOZ. HSPROF.*  
*MAG. DR. PETER F. SCHMID*

Für Personen, die etwa aus beruflichen Gründen nicht am ganzen Austria Programm teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die ersten 5 Tage (von Mittwoch bis Sonntag, 24. bis 28. Mai 2017) beim Encounter-Workshop mitzumachen.

Die 5-Tage-Teilnahme ist als Selbsterfahrung für das Propädeutikum, für alle Aufnahmeverfahren und als Wahlpflicht Selbsterfahrung anrechenbar (32 Stunden), nicht aber für Pflicht Selbsterfahrung in den APG•IPS-Aus- und Fortbildungen.

Nähere Info und Kosten auf Seite 17 und auf <http://austriaprogramm.pfs-online.at>.

ZEIT | 24. Mai (15.00) - 28. Mai 2017 (16.00)

## **VERANSTALTUNGEN**

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

MICHAELA BADEGRUBER  
KLEMENS GANSINGER  
MAG.<sup>a</sup> DSA.<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren.
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Samstag 10. Juni 2017, 9.30 - Sonntag 11. Juni 2017, 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wasserspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 479,- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch: 0699/12815187 oder per E-mail: praxis@mbpsy.at bei Michaela Badegruber, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 5. 2017
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, Fachspezifikum Wahlpflicht, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT); für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung - 25 Stunden

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem SupervisorInnen lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht allen Personen offen, die in verschiedensten psychosozialen Berufen arbeiten.

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen, und kann auch im Einzelfall als Notfallsupervision bei schwierigen/ eskalierenden therapeutischen/beraterischen Prozessen genutzt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Die weiteren Termine werden beim 1. Termin abgestimmt. Beginn: Montag 27. 2. 2017
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 30,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at, Tel.: 0664 2051532
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie, Fort - und Weiterbildung: Supervision - 2 Stunden/Einheit



# KRISENINTERVENTION UND TRAUMATISCHES GESCHEHEN

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
KARIN SCHWARZ

## KRISE UND WANDLUNG: EIN SEMINAR ZUR PSYCHODYNAMIK KRISENHAFTER ENTWICKLUNGEN

Wir befassen uns mit den verschiedenen Arten von Krisen, die wir in der Psychotherapie unterscheiden.

Fragestellungen zu traumatischen Krisen (Verlust, Krankheit, ...), Veränderungskrisen, Adoleszenzkrisen und zur Midlifecrisis werden aufgeworfen. Das Burn-out Syndrom wird als Entwicklungsprozess zur Krise hin betrachtet. Chronisch protrahierte Krisen sind Krisen, in der keine Bearbeitung stattfindet, sondern schädigende Strategien wie Alkohol, Medikamente, Rückzug oder Vermeidungsverhalten eingesetzt werden.

Eine sinnvolle Definition von Veränderung, Wandel und Krise wird Thema sein.

Auf Basis von theoretischen Überlegungen wollen wir in diesem Seminar eigene Erfahrungen von Krise und Wandlung reflektieren.

ZEIT	Freitag, 8. September 2017, 17.00 – 21.00 und Samstag, 9. September 2017, 09.30 – 18.00
ORT	praxis hochhinaus, Herrngasse 6-8/4/15, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie, Selbsterfahrung, Supervision; Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). Propädeutikum – 16 Stunden

# RESONANZERFAHRUNGEN UND ZEITERLEBEN

## SELBSTERFAHRUNG IN DER GRUPPE

MAG. PETER FRENZEL  
LEONORE LANGNER BA  
MAG.<sup>a</sup> JOHANNA SOMMER-FRENZEL

Wieso erleben wir zunehmend (und in vielerlei Hinsicht) dass die Zeit „knapp“ wird? Wie kann es sein, dass immer mehr Menschen „vergessen“, was sie „eigentlich“ tun und wer sie „eigentlich“ sein woll(t)en, weil sie – einer „Diktatur der Deadlines“ folgend – nur mehr verzweifelt versuchen ihre „To-Do-Listen“ abzarbeiten und das dann noch in der unangenehmen Gewissheit es ohnehin nie zu schaffen? Wodurch ergibt sich dieses ständige Schuldgefühl, weil man dieses oder jenes dann doch nicht geschafft hat und deshalb ständig befürchtet irgendwie „zurückzufallen“?

Welche Auswirkungen zeitigt diese Gehezttheit auf unsere Möglichkeiten „Resonanz“ zu erleben und als Modus der Selbst- und Weltbeziehung entwickeln und pflegen zu können?

Diese und ähnliche Fragestellungen, die uns alle(!) mehr oder weniger betreffen (Stichwort: „Beschleunigungstotalitarismus“ nach Hartmut Rosa) werden in Selbsterfahrungssequenzen in ihren je persönlichen Dimensionen reflektiert. Die eigene Betroffenheit wird als Ausgangspunkt genommen, um daran anknüpfend auf Basis verschiedener theoretischer Ansätze gemeinsam zu überlegen, wie sich persönliche Einstellungen und Verhaltensweisen im eigenen Berufs- und Privatleben auswirken können.

Das Seminar ist auch als Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen geeignet.

ZEIT	Samstag, 24. Juni 2017, 9.00 – 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 240,- für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG•IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 12.6.2017
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 20
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht, Propädeutikum: Selbsterfahrung, alle Aufnahmeverfahren für Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 16 Stunden

# ESSEN UND ESS-STÖRUNGEN AUS PERSONZENTRIERTER SICHT IM BERATERISCHEN UND THERAPEUTISCHEN KONTEXT

RENATA FUCHS MAS

Essen ist Lebensmittel, Nahrung, Speise, Genuss und kann zerstörerisch wirken.

Es kann unmittelbar Hunger stillen, Einleitung zum Liebespiel sein, als Fest zelebriert werden oder Ausdruck von Masslosigkeit und Gier sein.

Essen ist notwendig, kann Luxus sein und ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig präsent. Diese verführerische Allgegenwart kollidiert allerdings mit den herrschenden Schönheitsidealen.

Fast alle Menschen kennen das Gefühl mit ihrem Körper bzw. mit ihrem Aussehen unzufrieden zu sein.

Fast jede Frau und immer mehr Männer haben zumindest einmal im Laufe ihres Lebens versucht, mittels Diät ihrem Idealgewicht bzw. ihrer Idealfigur näher zu kommen.

In Zeiten, in denen Körperformen besonderes Augenmerk geschenkt wird, ist es besonders schwer sich dem gesellschaftlichen Druck zu entziehen.

In Folge kann es passieren, dass die Ursache für alle Probleme bzw. für negative Gefühle dem eigenen Aussehen zugeschrieben wird und Essen bzw. Nichtessen oder richtiges

Essen zum bestimmenden Lebensinhalt wird. Die Folge können Erkrankungen sein, die in der Literatur als Anorexia nervosa (Magersucht), Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht), binge eating disorder (Ess-Sucht) oder Orthorexie bezeichnet werden.

Innerhalb des Seminars soll folgenden Themen in strukturierter Form Raum gegeben werden:

Die Bedeutung von Essen für und in Beziehungen

Ess-Störungen als Erkrankung aus person-zentrierter Sicht

die eigene Haltung zu Essen, Gewicht, Aussehen und deren Auswirkung auf KlientInnen

Entstehungszusammenhänge von Ess-Störungen

Diagnostik

Komorbidität

Zusammenarbeit mit Ärzten/innen und Kliniken

*Hinweis:* Das Seminar ist im Rahmen der KJPT anrechenbar und wird als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 4. Feber 2017, 10.00 - 18.30; Sonntag, 5. Feber 2017, 10.00 – 14.00
ORT	1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16
KOSTEN	EUR 280,-, Ermäßigung EUR 250,- für APG*IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikumus; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at, 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 20.1.2017
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie und/oder Supervision; für das Propädeutikum 16 Stunden Supervision; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar.

**WEIBLICHE SEXUALITÄT**  
**WORKSHOP FÜR FRAUEN**

RENATA FUCHS MAS  
MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH

*„Let’s talk about sex, baby.  
Let’s talk about you and me.  
Let’s talk about all the good things  
and the bad things that may be.  
Let’s talk about sex.“*  
Salt ´n´ Pepa

Wie fühle ich mich als Frau? In meinem Körper? Wie geht es mir mit meiner Sexualität? Mit meiner Lust? Mit Erotik? Mit Anziehung? Fühle ich mich von Männern oder von Frauen angezogen? Oder beides? Darf ich als heterosexuelle Frau andere Frauen erotisch finden, oder als lesbische Frau Männer? Ist das Geschlecht überhaupt wichtig? Und wie passen Liebe, Beziehung und Sex zusammen?

Gibt es eine weibliche Sexualität? Haben wir etwas Verbindendes als Frauen? Oder sind die sexuellen Gefühle so individuell, dass jede von uns damit alleine bleibt? Wie geht es uns mit unseren Fantasien? Können die ausgelebt werden? Wollen sie ausgelebt werden? Was ist mit sexuellen Vorlieben und Praktiken

abseits der klassischen Missionarsstellung? Vorlieben wie Rollenspiele, Fesselung, Fetischismus, Sex mit mehreren Partnern/innen, anonymer Sex ...

Und wie ist es mit den „dunklen“ Seiten der Sexualität? Wie umgehen mit Erfahrungen von Grenzüberschreitungen, Abwertungen, Sexualisierungen, sexueller Gewalt oder sexuellem Missbrauch? Gibt es Worte dafür? Finden wir Worte dafür?

An diesem Wochenende haben Sie Gelegenheit, in einem geschützten Rahmen Antworten auf Fragen zu Ihrer persönlichen sexuellen Identität zu finden und sich mit anderen Frauen darüber auszutauschen.

ZEIT	Samstag, 11. März 2017, 10.00 - 19.00, Sonntag, 12. März 2017, 10.00 - 14.00
ORT	Wien, wird bei Anmeldung bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 280,- . Ermäßigung 250,-für APG*IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 17. 2. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): 16 Stunden Selbsterfahrung für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: 16 Stunden Selbsterfahrung

# EMPATHIE, WERTSCHÄTZUNG UND AUTHENTIZITÄT

RENATA FUCHS MAS

## EIN ÜBUNGSSEMINAR

Die 3 Grundhaltungen sind die Basis der Personenzentrierten Psychotherapie.

Und sie wirken so einfach. Aber in der Begegnung mit anderen Menschen bzw. in Beziehungen scheinen sie einander oft im Wege zu stehen.

Kann ich authentisch sein und gleichzeitig empathisch?

Wie kann ich wertschätzend sein, wenn mein Gegenüber in mir negative Gefühle auslöst?

Bin ich empathisch, wenn mein Gegenüber sich nicht verstanden fühlt?

Kann ‚spiegeln‘ und ‚paraphrasieren‘ echt wirken?

Wie wirken die Grundvariablen in der Anwendung?

Kann ich bei mir sein und gleichzeitig hilfreich für andere sein?

Im Seminar geht es darum, den Mikroprozessen in der Kommunikation Beachtung zu schenken und sie in Bezug auf Empathie, Authentizität und Wertschätzung gemeinsam zu reflektieren.

Das soll in verschiedenen Settings ausprobiert werden.

ZEIT	Freitag, 31. März 2017, 17.00 - 21.00, Samstag, 1. April 2017, 10.00 - 19.00
ORT	Sigmund Freud Privat Universität Wien, Freudplatz 1/Messestraße 1, 1020 Wien
KOSTEN	EUR 280,-. EUR 250,- Ermäßigung für APG•IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmeldeschluss:</i> 14. 3. 2017
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung und/oder Supervision 16 Stunden

# PSYCHISCHE FOLGEERSCHEINUNGEN DER MODERNEN ARBEITS- UND LEISTUNGSGESELLSCHAFT

RENATA FUCHS MAS

## BURNOUT, MOBBING/BOSSING, ARBEITS- UND ANDERE SUCHTERKRANKUNGEN UND PSY- CHISCHE TRAUMATISIERUNG DURCH ARBEITS- LOSIGKEIT

Die Bedeutung von Beruf/Arbeit und Arbeitslosigkeit (bzw. die Angst davor) sind Themenbereiche, die in der Psychotherapie zunehmend an Bedeutung gewinnen. In einer Gesellschaft, in der Erfolg positiv und Scheitern negativ bewertet wird, in der der Beruf bzw. die Berufstätigkeit ein zentraler Bestandteil der Identität und die Grundlage für die materiellen Existenz ist, führt die Angst vor dem Versagen oft zu einer Sinn- und Selbstbewusstseinskrise und zum Gefühl, nicht mehr dazuzugehören. Das geläufige (und positiv gemeinte) Schlagwort ‚Ich-AG‘ beinhaltet die Forderung, sich selbst effizient vermarkten zu können. Wenn jede/r Erfolg haben kann, wird Versagen zum Ausdruck individueller Schuld. Folgen sind u.a.: Stress, Workoholismus, Burnout, Existenzangst, Aggression, Mobbing, (unterdrückte) Wut, Gewalt (in der Familie) und Alkohol- bzw. Medikamentensucht.

Themen des Seminars:

- politische, soziale und geschlechtsspezifische Ursachen von psychischen Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit den Themen ‚Beruf & Arbeit‘
- Arbeitssucht und burn-out als psychische Beeinträchtigungen
- mobbing/bossing als Stressreaktion und Verlagerung von strukturellen Konflikten
- Arbeitslosigkeit als psychisches Trauma
- neue theoretische Ansätze zum Thema Psyche & Arbeit
- die Möglichkeiten des personenzentrierten Ansatzes in diesem Feld

*Hinweis:*

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen

ZEIT	Samstag, 6. Mai 2017, 10.00 - 18.30, Sonntag, 7. Mai 2017, 10.00 - 14.00
ORT	Wien, wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 280,-; Ermäßigung für APG•IPS-KandidatInnen, Mitglieder und APG Propädeutikumsteilnehmer/innen EUR 250,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, fuchs@apg-ips.at, 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 20. 4. 2017
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: 16 Stunden Supervision oder Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum a/b/c bzw. 1.(a), 2(b) oder 3.(b)); für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: 16 Stunden Supervision

# DIE KUNST DER WAHRNEHMUNG, DER INTERPRETATION UND DER BEURTEILUNG

RENATA FUCHS MAS

Voraussetzungen um als PsychotherapeutIn/  
BeraterIn professionell und hilfreich sein zu  
können bzw. die Grundlage für gelungene  
psychotherapeutische Diagnostik sind:

- genau wahrnehmen zu können
- sich mit sich selbst auseinanderzusetzen  
und die eigene Wirkung auf andere ein-  
schätzen zu können.
- verschiedene Formen der Wahrnehmung  
benennen zu können (Systematik der  
Wahrnehmung)
- den Einfluß der eigenen Gefühle und der  
eigenen Geschichte auf die Wahrnehmung  
zu berücksichtigen
- Wahrnehmung von Interpretation und  
Bewertung unterscheiden zu können.

In dieser Gruppe soll den eigenen Gefühlen  
und Gefühlsregungen im Zusammenhang mit  
der Wahrnehmung Anderer Raum gegeben  
werden und dem Prozess, diese in Worte  
zu fassen, und zwar in die richtigen, für die  
jeweilige Person passenden Worte.

Dies ist die Basis dafür, den Unterschied und  
den Zusammenhang zwischen den eigenen  
Gefühlen, der Wahrnehmung von sich selbst  
und anderen, der Interpretation von Situati-  
onen und deren Beurteilung bewußt erleben,  
reflektieren und adäquat (für andere annehm-  
bar) mitteilen zu können.

ZEIT	Freitag, 25. August 2017, 17.30 - 21.00; Samstag, 26. August 2017, 10.00 - 18.30
ORT	Wien, genauer Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 250,-; Ermäßigung für APG•IPS-KandidatInnen und Mitglieder und für TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at <i>Anmeldeschluss:</i> 10. 8. 2017
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fachspezifikum und alle Aus- und Weiterbil- dungen: Selbsterfahrung oder Supervision - 16 Stunden

# ICH ALS FRAU WEIBLICHKEIT IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS

## LAUFENDE FRAUEN- SELBSTERFAHRUNGS-GRUPPE

RENATA FUCHS MAS  
MAG.<sup>a</sup> DSA.<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

Die Gruppe ist ein Raum und eine Gelegenheit alle Themen und Anliegen, die uns als Frau bewegen miteinander zu besprechen, ihnen Ausdruck zu geben - gern auch mit kreativen Mitteln.  
Wie sehe ich mich als Frau und wie möchte ich mich sehen,  
was denken andere Frauen über mich und wie ich über andere Frauen,  
wie gestalte ich Beziehungen zu Frauen: Freundinnen, Schwestern, zu meiner Mutter und zur ‚Schwiegermutter‘, zu meinen Töchtern, Arbeitskolleginnen?  
Fühle ich mich allein, trage ich Konflikte aus oder vermeide ich sie eher,  
wie wichtig ist mir Harmonie?  
Welche Bedeutung hat mein Körper, mein Aussehen für mich, meine Wirkung auf andere,

kenne ich meine Wirkung auf Andere?  
Erlebe ich mich als Frau mächtig oder ohnmächtig,  
kenne ich es, ausgenutzt, enttäuscht, verletzt worden zu sein,  
habe ich Unterstützung und Solidarität erlebt?  
Ist es schwer, alle meine Ansprüche unter „einen Hut“ bringen,  
erlebe ich mich als Eine unter Vielen,  
sehe ich mich vor allem anderen als Frau, als Feministin, oder ist es mir vor allem wichtig, als Mensch gesehen zu werden?  
Was bin ich bereit zu geben und was bin ich bereit zu nehmen,  
wie beeinflusst/beeinträchtigt mich mein Umfeld, die Gesellschaft, in der ich/wir leben?  
Die Gruppe startet als offene Gruppe.  
Einstieg jederzeit möglich.

ZEIT	ab 20. März 2017; 8 Termine ungefähr alle 2 Wochen, jeweils von 19.00 - 21.15. Termine: 20.3., 03.4., 10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6.2017
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 45,- pro Termin. Bei Anmeldung für die gesamte Dauer und bei Einzahlung 2 Wochen vor dem ersten Termin 270,- Euro (Ersparnis 90,-). Sonst zahlbar vorzugsweise Anfang des Monats per Überweisung (oder in bar). Absageregulung: eine Woche. Bei Abmeldung für einen Termin bis zu eine Woche bevor er stattfindet, muss der Termin nicht bezahlt werden. Bei monatlicher Überweisung wird er gutgeschrieben und bei der Ermäßigung (Ersparnis EUR 90,-, also 2 Termine) ab dem 3. rechtzeitig abgesagten Termin.
ANMELDUNG	bei Theresia Hollerer: hollerer@apg-ips.at oder bei Renata Fuchs: fuchs@apg-ips.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 6. 3. 2017 bzw. nach Vereinbarung
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16 für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT) pro Termin 3 Std. Selbsterfahrung/Persönlichkeitsentwicklung [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum]; für das Propädeutikum: je Einheit 3 Std. Selbsterfahrung; für alle Aufnahmeverfahren: je Einheit 3 Stunden Selbsterfahrung



# PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2017/18

RENATA FUCHS MAS

## METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch und in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Kalenderjahr .

Sie ist ausschließlich für TeilnehmerInnen einer IPS Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Sa., 21.10.2017; Sa., 11.11.2017, 10.00-18.00; Sa., 20.1.2018; Sa., 24.2.2018; Sa., 24.3.2018; Sa., 12.5.2018, 10.00-18.30
ORT	Wien, wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 600,-, Ratenzahlung möglich nach Vereinbarung; Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 30. 9. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

# DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES

GABRIELE HASLER  
MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE

## TRANSGENERATIONALE WEITERGABE VON KRIEGSERLEBNISSEN

Gefühle der Heimatlosigkeit oder des Getriebenseins, der Orientierungslosigkeit, von Angst und Verzweiflung, aber auch Depressionen, Anpassungs- sowie Bindungsstörungen können Langzeitfolgen von Zerstörungs-, Verlust-, Flucht- und Mangelerfahrungen aus der Zeit des 2. Weltkrieges sein, die sich über Generationen ausgewirkt haben und immer noch auswirken.

Menschen, die nach 1945 geboren wurden, haben fast immer Eltern oder Großeltern, die in ihrer Kindheit traumatisierende Kriegserlebnisse machen mussten. In der Nachkriegszeit waren Erwachsene dann einerseits mit dem eigenen Leid und ihren schrecklichen Erfahrungen beschäftigt, andererseits hofften sie, dass die Kinder schnell vergessen würden oder nichts davon „mitbekommen“ hätten.

Sprachlosigkeit und emotionale Unerreichbarkeit waren die unsichtbaren Kriegsfolgen, die das Lebensgefühl der Nachkommen präg(t)en.

So wirken diese Familiengeschichten lange nach und können auch noch die Kinder und Enkel der Kriegskinder in ihrer Lebensqualität einschränken. Das Wissen um, sowie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist daher von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Wir werden uns in diesem Seminar exemplarisch mit den eigenen Familiengeschichten auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen den spezifischen Erlebnissen der Kriegsgenerationen und der eigenen heutigen Lebenshaltung hinterfragen.

ZEIT	Freitag, 17. März 2017, 17.00 - 21.00 und Samstag, 18. März 2017, 9.30 - 18.30
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@apg-ips.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 10. 3. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 - 16 Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a,b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbil- dung: 15 Stunden

# PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.<sup>a</sup> DSA, in THERESIA HOLLERER

*„Wenn ich mich so, wie ich bin, akzeptiere,  
dann ändere ich mich.  
Aus dem Man-Selbst-Sein ergeben sich echte  
Beziehungen. Wirkliche Beziehungen ändern  
sich eher, als dass sie statisch bleiben.“*  
Carl. R. Rogers, Entwicklung der Persönlichkeit

Die Gruppe kann als „Ort der Freiheit zur Begegnung“ (P.F. Schmid, 1996) verstanden werden. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten sich und Andere zu erleben. Den Prozess einer 14-tägig stattfindenden Gruppe kennenzulernen und zu erleben erweitert die eigene Erfahrung im Hinblick auf die Arbeit mit Klientinnen und Klienten. In der Praxis sind Klientinnen und Klienten oftmals auf das Angebot dieses Zeitrahmens angewiesen.

Ein Kerngedanke dieser Gruppe ist, immer wieder den Versuch zu unternehmen, den

Raum für Begegnungen von „Person zu Person“ zu ermöglichen. Unabhängig davon ob jemand „KlientIn“ oder „AusbildungskandidatIn“ oder „PropädeutikumsteilnehmerIn“ oder, oder ... ist.

Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich. Für in Ausbildung stehende sind drei Plätze reserviert.

ZEIT	14-tägig, Mittwoch, 18.00 - 21.00, wieder beginnend 08.03.2017, 22.03.2017, 05.04.2017, 19.04.2017, 03.05.2017, 17.05.2017, 31.05.2017, 14.06.2017, 28.06.2017
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 70,- pro Abend, 4 Einheiten
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Die Anmeldung gilt für jeweils ein Monat und verlängert sich um ein weiteres Monat wenn nicht mündlich oder schriftlich zum Monatsende die Teilnahme aufgekündigt wird
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, Fachspezifikum Wahlpflicht, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT); für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung - 4 Stunden/Abend.

# SELBSTERFAHRUNG IN BEWEGUNG

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MICHAELA BADEGRUBER

## GEHEN BEWEGT NICHT NUR DEN KÖRPER

### 1-TAGES-ENCOUNTER

*„Verlieren Sie vor allem nicht die Lust dazu, zu gehen:  
ich laufe mir jeden Tag das tägliche Wohlbefinden an  
und entlaufe so jeder Krankheit;  
ich habe mir meine besten Gedanken angelaufen,  
und ich kenne keinen Gedanken, der so schwer wäre,  
dass man ihn nicht beim Gehen los würde.“*  
Søren Kierkegaard, 1813-1855

Im Vordergrund steht nicht die Bewältigung einer Strecke, sondern das Wahrnehmen körperlichen, emotionalen und kognitiven Erlebens.

Abseits des Alltags, in der Ruhe der Natur bilden die Reflexion und der aktive Austausch mit anderen Personen den Kern dieser Veranstaltung.

ZEIT	15. Juni 2017, 10.00 - 18.00
ORT	Lainzer Tiergarten (genaueres wird noch bekanntgegeben) Strecke: von Kondition der Gruppe abhängig – ca. 3 bis 4 stündiges Gehen mit Pausen.
KOSTEN	EUR 160,-
ANMELDUNG	Michaela Badegruber, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien, praxis@mbpsy.at, 0699 12815187 Anmeldeschluss: 22. 5. 2017
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 12 Propädeutikum, Fachspezifikum Wahlpflicht, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT); für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums: Selbsterfahrung - 9 Stunden

## SUPERVISIONSGRUPPE

### FÜR KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPEUTINNEN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION), -BERATERINNEN UND -PÄDAGOGINNEN, PRAKTIKUM ...

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT  
MAG. CHRISTOPH STRIEDER

Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen umfasst ein hochkomplexes Beziehungsgeschehen. Im Verständnis des Personenzentrierten Ansatzes bedeutet dies zu verstehen, „was verstanden werden will“ (Reisel/Biermann-Ratjen, 2006).

Die Reflexion des jeweils aktuellen Beziehungsgeschehens zwischen mir und dem

Kind/Jugendlichen/Bezugsperson ermöglicht eine relevante Balance im Beziehungsangebot sicherzustellen oder wiederherzustellen.

Ein besonderer Schwerpunkt in dieser Supervisionsgruppe liegt darauf, dass Fragestellungen unter genderspezifischen Gesichtspunkten reflektiert werden.

ZEIT	Montag, 18.00-21.00: 13.03.2017, 24.04.2017, 22.05.2017; Donnerstag, 22.06.2017, 18.00 - 21.00
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	bei Anmeldung zu allen Terminen: EUR 340,-; EUR 90,- pro Abend (4 Einheiten)
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, 0699 19527342 oder hollerer@apg-ips.at Bei Anmeldung bitte die Termine angeben, an denen eine Teilnahme möglich ist. Absageregulation: eine Woche vor dem jeweiligen Termin ist eine Absage ohne Bezahlung möglich.
TEILNEHMER/INNEN	ab 4
ANRECHENBARKEIT	KJPT- Weiterbildung Pflicht, Fachspezifikum Wahlpflicht, Propädeutikum, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar, Supervision 4 Stunden pro Abend (gesamt 16 Stunden)

# **SELBSTERFAHRUNGSTAG IN LINZ – SCHREIBWORKSHOP IN DER KLEINGRUPPE**

MAG.<sup>a</sup> SONJA HOLM MSC

In dieser Gruppe schreiben wir persönliche Texte - ohne Vorleseverpflichtung. Kreative Übungen helfen uns, immer wieder in den Schreibfluss zu gelangen. In gemeinsamen Schreibphasen lassen wir uns von den eigenen Gedanken und vom persönlichen Schreibprozess überraschen.

Nach jeder Schreibsession greifen wir in der kleinen Gruppe Inhalte oder Prozesse auf, die beim Schreiben entstanden sind. Die TeilnehmerInnen haben auch Gelegenheit, ihre Texte vorzulesen.

Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für (erste) personenzentrierte Selbsterfahrung.

ZEIT	Samstag, 25. März 2017, 10.00 - 19.00
ORT	Gärtnerstraße 19, 4020 Linz (Praxis Sonja Holm)
KOSTEN	EUR 150,- für APG-Mitglieder und Teilnehmende am APG-Propädeutikum, sonst EUR 170,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	E-Mail an Sonja Holm: <a href="mailto:holm@sonjaholm.at">holm@sonjaholm.at</a> <i>Anmeldeschluss: 4. 3. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 6
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

**THEORIESEMINAR A2**  
**PERSONENZENTRIERTE GRUNDHALTUNGEN**  
**UND BEZIEHUNGEN**

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess.

Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personenzentrierten Ansatzes erarbeitet.

ZEIT	Seminarblock: 15. September 2017 / 16. September 2017 Beginn: Freitag, 17.00
ORT	Alte Kapelle, Universitätscampus Hof 1, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7, A-1030 Wien <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 8. 2017
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Theorie 15 Stunden, entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar

## 14-TÄGIGE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Manchmal tut es einfach gut, über sich, seine Themen und seine Schwierigkeiten zu sprechen. Und es tut gut, wenn jemand zuhört. Und manchmal braucht es mehrere Personen, damit man die passende Antwort bekommt.

Es braucht Beziehungen, um zu sein und um sich weiterzuentwickeln. Doch gerade Beziehungen gestalten sich oft schwierig - immer wieder tun sich die selben Fallen auf, immer wieder werden die selben Schwierigkeiten, Verletzungen und Missverständnisse erfahren.

Wie kann die Gruppe da helfen? Die Gruppe kann ein Ort sein, an dem Sie über Ihre Schwierigkeiten sprechen können. Sie können Antworten auf persönliche Fragen finden: Wie wirke ich auf andere? Wie sehe ich mich selbst? Passt das zusammen? Was denken andere über meine Schwierigkeiten? Kennen andere ähnliche Themen? Und wie gehen sie damit um?

Und Sie können Beziehungen in der Gruppe erfahren. Wie weit lasse ich mich ein? Wann kommen mir die anderen zu nahe? Oder, im Gegenteil, wann fühle ich mich zurückgewiesen? Wie geht es mir in der Gruppe? Wie geht es mir mit den anderen?

Im geschützten und sicheren Rahmen haben Sie Gelegenheit, sich und andere besser kennenzulernen und zu verstehen. Sie können Neues ausprobieren und Neues erleben. So können Sie auch in der Welt außerhalb der Gruppe neue Wege gehen!

Das Angebot richtet sich an Personen, die gemeinsam mit anderen an sich arbeiten möchten, die andere in ihrer Entwicklung unterstützen möchten und die sich eingehender mit dem Thema Beziehungen beschäftigen wollen. Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren.

ZEIT	Donnerstag, jeweils 8.30 - 11.00, Termine im Sommersemester: 9.2., 23.2., 9.3., 23.3., 6.4., 20.4., 4.5., 18.5., 8.6., 22.6. 2017 Die Gruppe ist jeweils für ein Semester geschlossen, wobei die ersten beiden Termine offen sind. Sie dienen dem Kennenlernen und der Entscheidungsfindung, ob man an der Gruppe teilnehmen möchte. Der Einstieg in die Gruppe ist an diesen ersten beiden Terminen möglich.
ORT	1010 Wien, Herrengasse 6-8 / Stiege 4 / Tür 15
KOSTEN	EUR 30,- pro Sitzung (zahlbar jeweils am Tag der Sitzung in bar)
ANMELDUNG	für die Termine am 9. und/oder 23. Februar bitte per Mail an kontakt@imlotsein.com. <i>Anmeldeschluss: 7. 2. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	5 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 30 Stunden bzw. 3 Stunden pro Termin



## IN ZEITEN WIE DIESEN ...

MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH

### EIN TAG SELBSTERFAHRUNG ZUR AKTUELLEN POLITISCHEN LAGE

Terror, Flüchtlendenbewegungen nach und in Europa, Aufnahme von Flüchtenden, zunehmende Auseinandersetzung mit dem Islam, Aufstieg rechter politischer Parteien – was macht die aktuelle Situation mit Ihnen? Was beschäftigt Sie? Und wie gehen Sie persönlich mit den Entwicklungen um?

An diesem Tag haben Sie Gelegenheit, in einem geschützten Rahmen, sich auf persönlicher Ebene in Austausch mit anderen Personen mit den aktuellen Geschehnissen und Entwicklungen auseinanderzusetzen.

ZEIT	Samstag, 22. April 2017, 09.00 - 18.00
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 180,- Genaue Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf <a href="http://www.imlotsein.com">www.imlotsein.com</a>
ANMELDUNG	per E-Mail an <a href="mailto:kontakt@imlotsein.com">kontakt@imlotsein.com</a> <i>Anmeldeschluss:</i> 5. 4. 2017
TEILNEHMER/INNEN	5 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 10 Stunden

**GENDER MATTERS -  
 GENDERSENSIBILITÄT UND GENDER-  
 KOMPETENZ IN PERSONZENTRIERTER  
 PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG  
 STATE OF THE ART WORKSHOP: THEORIE,  
 SELBSTERFAHRUNG, SUPERVISION**

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
 GABRIELE HASLER

Welche Rolle spielt der wichtige Aspekt Gender in Psychotherapie und Beratung? Wir gehen dieser Frage nach, indem wir klassische und aktuelle Theorien zu Geschlecht und Geschlechterverhältnissen, wie sie in der Frauen- und Geschlechterforschung entwickelt wurden, vorstellen und diskutieren.

Als zentrales Analyseinstrument gilt dazu vor allem die Doing gender-Theorie von Judith Butler. Anhand der gemeinsamen theoretischen Auseinandersetzung sollen Schlussfolgerungen für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden.

Ziel ist es, eine Sensibilisierung für Geschlechterkonstellationen in der Therapiesituation zu entwickeln, denn geschlechterhomogene bzw. geschlechterdifferente Konstellationen bedingen unterschiedliche Therapieprozesse. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

*Literaturempfehlung:*

Schigl, Brigitte: Psychotherapie und Gender. Konzepte. Forschung. Praxis. Springer VS, Wiesbaden: 2012.

ZEIT	Freitag, 31. März 2017, 17.00 – 21.00 und Samstag, 1. April 2017, 9.30 – 18.30
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag. <sup>a</sup> Karin Macke, 06991 2128009, macke@apg-ips.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 24. 3. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 bis 16 Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbil- dung: 15 Stunden

# „ABER ICH DOCH NICHT!“ – RASSISMUS IN UNS

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER  
DSA.<sup>in</sup> MARIETTA WINKLER

Rassistisch sind, wenn man uns Glauben schenken darf, immer nur die Anderen. Dass sich rechtsextremes, rassistisches und demokratiefeindliches Gedankengut aber quer durch die Gesellschaft zieht, belegen Studien eindeutig.

Wir gehen in diesem Seminar der Frage nach, wie Rassismus entsteht, wie er sich in Alltagssituationen anfühlt und was das alles mit uns zu tun hat.

ZEIT	Freitag, 17. Feber 2017, 17.00 - 21.00 und Samstag, 18. Feber 2017, 10.00 – 19.00
ORT	Hietzinger Hauptstraße 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 300,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Die USt entfällt, wenn die Veranstaltung im Rahmen einer gesetzlich von einer USt-befreiten Ausbildung besucht wird, sonst gilt der übliche Satz.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag. <sup>a</sup> Karin Macke, 06991 2128009, macke@apg-ips.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 13. 2. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	7 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 15 Stunden

## FILM AB

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER  
DSA.<sup>in</sup> MARIETTA WINKLER

Wir schauen gemeinsam sehr gute Filme und besprechen danach, was sie in uns auslösen. Ein lustvoller Streifzug durch unsere Gefühlswelt – echt oder manipuliert?

Typisch weiblich – typisch männlich? Was kann aus personenzentrierter Sicht dazu gesagt werden?

ZEIT	1. Termin: Sonntag, 26. Februar 2017, 10.00 – 17.00; 2. Termin: Sonntag, 2. April 2017, 10.00 – 17.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 130,- pro Termin oder EUR 250,- für beide Termine für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 150,- und EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Die USt entfällt, wenn die Veranstaltung im Rahmen einer gesetzlich von einer USt-befreiten Ausbildung besucht wird, sonst gilt der übliche Satz.
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag. <sup>a</sup> Karin Macke, 06991 2128009, macke@apg-ips.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 17. 2. 2017 bzw. 24. 3. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 bis 14 Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 8, bzw. 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 8, bzw. 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 8, bzw. 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 8, bzw. 16 Stunden

# MONATLICHE SELBST- ERFAHRUNGSGRUPPE IN ENGLISCHER SPRACHE

SUSANNA MARKOWITSCH, AKAD.Ü.

## PERSON-CENTERED EXPERIENCE ONCE A MONTH

Die Gruppe richtet sich an jene Personen, die in einer kleinen Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre, (erste) Gruppenerfahrung sammeln möchten - sowohl an jene, für die Englisch eine Fremdsprache darstellt, als auch an Personen mit englischer Muttersprache.

The group is open for everybody who enjoys a small group with trusting atmosphere - for individuals with little knowledge of English as well as for English native speakers.

Muss ich eine Sprache perfekt sprechen können, um verstanden zu werden? Wie erlebe ich mich, wenn ich Themen (nicht) in meiner Muttersprache ausdrücke? Kann ich Andere

richtig verstehen, wenn ich deren Sprache (nicht) gut beherrsche? Hat die Sprache Auswirkungen auf meine Beziehungen?

Does the acceptance of others and myself relate to the language I speak?

This group gives us the possibility to experience what it is that makes us feel understood and that enables us to understand others.

Die Gruppe findet als geschlossene Gruppe statt; die Anmeldung zur Teilnahme gilt für das gesamte Semester.

ZEIT	Februar - Juni 2017, jeweils vorletzter Dienstag des Monats, 18.30 - 20.00 21. Februar, 21. März, 18. April, 23. Mai, 20. Juni 2017
ORT	Operngasse 12/8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 125,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 150,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Susanna Markowitsch: Tel.: 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at <i>Anmeldeschluss: 6. 2. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	3 bis 6
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 2 Stunden/Termin bzw. 10 Stunden/Semester

# PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2017/18

DR. JOSEF PENNAUER

## METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Sie bietet vielfältige Lernmöglichkeiten für alle Aspekte der Arbeit mit verschiedenen KlientInnen(gruppen) in verschiedenen Situationen und Settings für die Kardinalfrage unserer Ausbildungen: „Wie gestalte ich hilfreiche Beziehungen?“

Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personenzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Rahmenbedingungen, Indikation, Diagnostik, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte, ethische Aspekte, Qualitätssicherung, Grenzen von Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Tandem, Fish-Bowl, Reflecting-Team, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und Videoanalysen gearbeitet.

Sie ist ausschließlich Teilnehmer/innen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Beginn: Samstag, 8. April 2017, 9.30 - 18.30 Weitere Termine, jeweils Samstag, 9.30-18.30: 17.6., 7.10., 11.11., 16.12. 2017, 20.1. 2018
ORT	Therapiezentrum Gersthof, 1180 Wien, Klostersgasse 31-33
KOSTEN	EUR 600.- Ratenzahlung nach Vereinbarung. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	<i>Die Praxisgruppe ist bereits ausgebucht (siehe auch S. 31)!</i> Informationen: Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 18 Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

**PROSEMINAR THEORIE A1**  
**GRUNDBEGRIFFE UND GRUNDLAGEN**  
**PERSONENZENTRIERTER THEORIEBILDUNG**

DR. JOSEF PENNAUER

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

ZEIT	Samstag, 20. Mai 2017, 9.30-18.00 Sonntag, 21. Mai 2017, 9.30-13.30
ORT	Therapiezentrum Gersthof, 1180 Wien, Klostersgasse 31-33.
KOSTEN	EUR 225.- für APG•IPS TeilnehmerInnen, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1.3.2017
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	alle Ausbildungen: Theorie (A1) Pflicht - 15 Stunden

## INDIKATION UND DIAGNOSTIK

- Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
- Was charakterisiert eine personenzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
- Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
- Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
- Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
- Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten“?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personenzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat. Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut“ zu bringen. Andererseits ist der ICD 10 in der Psychotherapie europaweit etabliert. Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personenzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und Prozess?

Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

ZEIT	25. - 26. November 2017, Samstag, 9.30 - 18.00, Sonntag, 9.30 - 13.30
ORT	Therapiezentrum Gersthof 1180 Wien, Klostersgasse 31-33
KOSTEN	EUR 225.- für APG•IPS TeilnehmerInnen, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 9. 2017 Voraussetzungen (wenn möglich): Theorieseminare A1, A2
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	alle Ausbildungen: Theorie (C2) Pflicht - 15 Stunden



# LINZ, BEGEGNUNG PERSONENZENTRIERT

ING.<sup>in</sup> ANDREA SATZINGER-PLAPPART  
MAG. PETER FRENZEL

## PERSONENZENTRIERTER SELBSTERFAHRUNGSTAG

Wir AusbilderInnen und PsychotherapeutInnen des APG•IPS sind überzeugt von der Wirkungskraft des Personenzentrierten Beziehungsansatzes.

Wir bieten diesen Personenzentrierten Selbsterfahrungstag jedes Semester mit jeweils unterschiedlichen AusbilderInnen und PsychotherapeutInnen in Linz an.

Dieses Angebot richtet sich an:

- AusbildungskandidatInnen, die sich in einer heterogenen Gruppe selbst erfahren möchten

- Propädeutikums-LehrgangsteilnehmerInnen, die zur ersten Orientierung und Entscheidungsfindung den Personenzentrierten Ansatz im Rahmen eines Selbsterfahrungstages erleben und näher kennenlernen möchten
- Sonstige Interessierte, die aus persönlichen/beruflichen Gründen dieses Angebot wahrnehmen möchten, sind uns ebenfalls herzlich willkommen!

ZEIT	Samstag, 1. Juli 2017, 10.00 bis 18.00 Uhr Termin nächstes Semester, teilweise mit anderen LeiterInnen: 27. Jänner 2018, 10.00 bis 18.00
ORT	Linz, Adresse wird vor Seminarbeginn mitgeteilt
KOSTEN	Unkostenbeitrag: EUR 50,- Es gelten die Teilnahmebedingungen des APG•IPS.
ANMELDUNG	per E-Mail: <a href="mailto:praxis@satzinger.eu">praxis@satzinger.eu</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Mit der Einzahlung ist der Platz reserviert. Einzahlung Unkostenbeitrag: Psychotherapie Satzinger, IBAN: AT29 3400 0000 0554 9019 Kennwort: Linz, Begegnung Personenzentriert <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 27. 5. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des APG•IPS (außer KJPT): 8 Einheiten Wahlpflicht Selbsterfahrung; für das Propädeutikum: 8 Einheiten Selbsterfahrung im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des APG•IPS; für Fortbildungen: 8 Einheiten

**„ ... UND RAUS BIST DU!“**  
**LINZ, MOBBING- UND GEWALT, SELBSTER-**  
**FAHRUNGS- BZW. SUPERVISIONSSEMINAR**

ING.in ANDREA SATZINGER-PLAPPART  
 AKFM. MAG. BERNHARD DIWALD

Als Mobbing wird eine besondere Form von Gruppendynamik beschrieben, bei der mehrere Personen an einer Person über einen längeren Zeitraum physische oder psychische Gewalt ausüben. Das Ziel von Mobbing ist die soziale Ausgrenzung aus einer Gemeinschaft. Im klassisch personenzentrierten Encounter-Setting wird in geschütztem Rahmen eine Beziehungs- bzw. Begegnungskultur zu folgenden Fragestellungen ermöglicht:

- Welche Gewalterfahrungen (als „Opfer“ oder als „Täter“) habe ich erlebt?

- Wie gehe ich mit Ausgrenzung bzw. drohender Vereinsamung um?
- Wie gelingt es mir, von Selbstzweifel zu mehr Selbstvertrauen zu kommen?
- Wie bewältige ich Ohnmacht und Hilflosigkeit?
- Welchen Einfluss hat die Gesellschaftskultur, in der wir leben auf die Förderung bzw. Vermeidung von Mobbing?

ZEIT	Freitag, 31. März .2017, 17.00 - 21.00, Samstag, 1. April 2017, 10.00 - 18.00
ORT	Psychotherapeutische Praxis Wolfgang Seyr, Hauptstraße 39a (im Hof), 4040 Linz
KOSTEN	EUR 240,- für APG•IPS -Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,-.
ANMELDUNG	per E-Mail an Bernhard Diwald, psychotherapie@cognitio.at. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlung. Mit der Einzahlung ist der Platz reserviert. Es gelten die Zahlungsbedingungen des APG•IPS. Einzahlung Konto: Bernhard Diwald, IBAN: AT63 1400 0434 1006 8754, Kennwort „Seminar Mobbing- und Gewalt“ <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 27. 2. 2017</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des APG•IPS (außer KJPT): 16 Einheiten Wahlpflicht Selbsterfahrung oder Supervision; für das Propädeutikum: 8 Einheiten methodenspezifische Selbsterfahrung oder Supervision im Sinne des Aufnahmeverfahrens für das Fachspezifikum des APG•IPS; für Fortbildungen: 8 Einheiten

# LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch re-

flektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

### Literaturhinweise

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1994; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Working with groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Bohart, Art (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, 2nd edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-236

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 20.1., 3.3. (gilt für Februar), 24.3., 21.4., 12.5., 9.6.2017; weitere Termin jeweils auf <a href="http://workshops.pfs-online.at">http://workshops.pfs-online.at</a> Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 125,- pro Termin (Der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, <a href="mailto:office@pfs-online.at">office@pfs-online.at</a> . Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto: IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900, lfd. auf Peter F. Schmid) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung), für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

# PERSONENZENTRIERTE AUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- *„Auf-Stellungen“* machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar - in Beziehungen und eigenen Einstellungen.
- Die *räumliche Visualisierung von Beziehungen* ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden *Potenziale erlebbar*, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- *Von der Ein-Stellung zur Auf-Stellung, von der „Stellung“ zum Prozess*: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form.

In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut. Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusam-

menpiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.

Sie können Ihre Beziehungen, Ihre Probleme, Ihre Wünsche oder Ängste näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.

Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

### Literaturhinweise:

P. F. Schmid, ders. (2010), Für sich und andere etwas sichtbar machen. Personenzentrierte Aufstellungsarbeit, in: PERSON 2 (2010) 125-134  
ders. Personenzentrierte Aufstellungen, in Keil, Wolfgang / Stumm, Gerhard (Hg.), Praxis der Personenzentrierten Psychotherapie, Wien (Springer) 2014, 159-166

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	4. - 5. März 2017: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 4.12.2016) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> : siehe Seite 54.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikums-supervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

## TRAUERARBEIT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

### State of the Art - Workshop: Umgang mit Leid, Krankheit, Verlust, Sterben und Tod

Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Forschung

- Leid, Sterben und Tod als oft verleugnete Lebenswirklichkeiten
- Personenzentrierte Trauerbegleitung und -therapie: Trauerarbeit in den verschiedenen Erlebensweisen und Phasen von Trauerprozessen
- Trauer und die heilsame Wirkung von Aggression zur Neuorientierung - Unvollständige Trauerprozesse und ihre destruktive Wirkung
- Die spirituellen Dimensionen des Ernstnehmens von Leid, Krankheit und Sterben.

Therapierichtungen, die prinzipiell den Schwerpunkt auf das konstruktive Potential des Menschen setzen, laufen bisweilen Gefahr, die leidvollen und dunklen Seiten des Lebens und vor allem die Wirklichkeit des Todes zu wenig zu beachten und in Theoriebildung und Therapiepraxis zu vernachlässigen.

Zum State of the Art personenzentrierter Arbeit und zu einem wahrhaften Ernstnehmen des Menschen gehören aber Leid und Tod als existenzielle Wirklichkeiten, um die wir (KlientInnen wie TherapeutInnen) uns nur all zu gern herumdrücken.

In diesem Workshop setzen wir uns anhand unserer Erfahrungen sowie theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie ein personenzentriertes Menschenbild aussieht, in dem Leid, Krankheit, Ver-Lust, Sterben und Tod den ihnen entsprechenden Platz haben. Wir tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Wegen, wie ein heilsamer Umgang damit aussehen kann.

#### *Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	25.-26. März 2017: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 25. 12. 2016) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 54.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (ausgenommen KJPT): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikums-supervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

# „STREITEN VERBINDET“ ?

## Aggression als Risiko und Chance für die Beziehungsgestaltung

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

- *Die Bedeutung der Aggression für die eigene Person:* zentraler Faktor der Identitätsentwicklung, Selbstbehauptung und Schmerzreaktion der Seele
- *Die Bedeutung der Aggression für konstruktive Beziehungsgestaltung:* Eigene Grenzen und die Grenzen des/der anderen wahr- und ernstnehmen; aneinander geraten und voneinander lassen; streiten und sich versöhnen
- *Aggressionstabu* und die Genese individueller wie sozialer Pathologien
- *Strukturelle Aggression, Gewalt, Mobbing, verdeckte Aggressionen* (Mitleid, Schuldgefühle, Depression und Suizid) ...

Konfliktfähigkeit, Mut, auf jemanden zuzugehen oder eine Sache anzupacken, Grenzen setzen („nein“ sagen können), sich durchsetzen, streiten lernen, einander angreifen im doppelten Wortsinn ...: Die weitreichende Bedeutung der Aggression in ihren vielfältigen

Erscheinungsformen, konstruktive wie destruktive, und der Umgang mit ihr in Psychotherapie, Beratung, Supervision und Gruppenarbeit sowie Modelle zur Konfliktregelung werden anhand eigener Erfahrungen und theoretischer Modelle besprochen. Besonderes Augenmerk wird auf den Zusammenhang zwischen Angst und Aggression in persönlichem Erleben und gesellschaftlichen Zusammenhängen gelegt.

In der vertrauensvollen Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe erforschen wir, wie man selbst die Angst vor Aggression überwinden und mit Aggression konstruktiv umgehen kann und wie man mit ihr für die Förderung von Persönlichkeitsentwicklung arbeiten kann.

### *Hinweis:*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	22. - 23. April 2017: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 22. 1. 2017) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 54.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (außer KJPT-Weiterbildung): Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikums-supervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

# AKTUELLE PERSONZENTRIERTE LITERATUR UND FORSCHUNG

## Der State of the Art des Personzentrierten Ansatzes Theorieseminar D1

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

- Überblick über die wichtigsten aktuellen Strömungen im und Forschungen zum Personzentrierten Ansatz
- Ausgewählte Beispiele neuerer personzentrierter Literatur
- "Meine eigene Erfahrung und ihr Bezug zur Theorie"
- "Wie kann ich selbst die personzentrierte Theorie individuell weiterentwickeln?"

Der Personzentrierte Ansatz erlebt weltweit einen neuen Aufschwung. Er ist auch - und zwar buchstäblich in seinem „Ansatz“ - aktueller denn je: therapeutisch, pädagogisch, gesundheits-, sozial- und gesellschaftspolitisch, ethisch.

Zahlreiche Publikationen und Kongresse zeugen davon.

Warum das so ist und was das mit der eigenen Arbeit zu tun hat, wird in diesem Seminar erforscht, das sich auch mit zum Teil selbst wählbaren Beispielen aus der aktuellen Literatur auseinandersetzt.

### Literatur

Literaturangaben werden nach der Anmeldung zugesandt und sind auf <http://workshops.pfs-online.at> zu finden.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	24.4.2017, 18.5.2017, 12.6.2017, jeweils 18.00 – 21.45
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	225 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst 270 EUR.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail ( <a href="mailto:office@pfs-online.at">office@pfs-online.at</a> ) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Es gelten die die Teilnahme- und Zahlungsbedingungen des APG•IPS
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für alle Ausbildungen: 15 Stunden Pflicht, für Fort- und Weiterbildungen (ausgenommen KJPT): 15 Stunden [Fachspezifikum/AO 2013: Pflichttheorie D1, frühere AO: Pflichttheorie V]

# STUDENTAG AKTUALISIERUNGSTENDENZ

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## „Der Klient ist der Therapeut ...“

Theorie, Supervision, Forschung

*„It is the client's capacity for self-healing and self-righting that makes therapy work, and it is primarily the client who is the 'therapist'.“*

Arthur C. Bohart

- *Aktualisierungstendenz und Selbstaktualisierungstendenz*: – was ist das eigentlich genau?
- *Zielorientiert - lösungsorientiert - prozessorientiert - beziehungsorientiert?* – Woran sind KlientInnen orientiert? Wie „ticken“ sie?
- *Sind Menschen grundsätzlich gut?* - Das ontologische Missverständnis der Aktualisierungstendenz
- *Streben Menschen von Natur aus nach dem Guten?* - Das moralische Missverständnis der Aktualisierungstendenz.
- *Aktualisierungstendenz als Kreativität (Personalisierungstendenz)*, Personenzentrierte Psychotherapie als Aktualisierungstherapie

Mit seinem Statement „The client makes therapy work“ hat Art Bohart (Bohart/Tallman

1999) die Aktualisierungstendenz erneut in den Mittelpunkt personenzentrierter Forschung gestellt und Rogers' originales Konzept hervorgehoben: Therapie beruht auf dem Streben der Person nach Wachstum, Gesundheit und Anpassung. Therapie bedeutet, Menschen die Freiheit zu geben, sich zu entwickeln. (Rogers 1974d, 8; Übers.: pfs) Bei diesem Studentag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung und der unserer KlientInnen sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis der Aktualisierungstendenz nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

*Hinweis:* Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	13. Mai 2017: Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 13. 2. 2017) 145 EUR, Normalpreis 160 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 175 EUR, Normalpreis 195 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a>
TEILNAHME- UND ZÄHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto der Bank Austria Wien Ltd. auf Peter F. Schmid, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt. Nähere Informationen auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> .
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Praktikumssupervision 8 Stunden; Fortbildung: 8 Stunden



# „IF YOU MEET BUDDHA ON THE ROAD, KILL HIM!“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Vom Umgang mit Autoritäten und Vorbildern & damit, selbst Autorität zu sein

Selbsterfahrung und Supervision  
mit Theoriereflexion

- *Meine Vorbilder*: Wer und was hat mich beeinflusst, beeinflusst mich noch? Woran orientiere ich mich? Wogegen kämpfe ich an?
- *Mein „Abnabelungsprozess“*: Welche Einflüsse will ich loswerden, welche behalten und entwickeln? Und wie kann das „in reifer Weise“ geschehen?
- *Meine Abhängigkeiten*: Wie gehe ich mit Autoritäten um – in beruflichen Beziehungen, in der Ausbildung, im Privatleben? Wie geht es mir als Autorität? Und wie in wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnissen (in der Partnerschaft, im Beruf usw.)
- *Der Therapeut/Die Therapeutin als Autorität*: Wie kann ich mich authentisch bei Zuschreibungen in Therapie und Beratung verhalten?

Der amerikanische Psychotherapeut Sheldon B. Kopp hat einem Buch den Titel gegeben „If you meet Buddha on the road, kill him!“

Ein drastischer Hinweis auf die Gefahr der Abhängigkeit von Autoritäten.

Persönlichkeitsentwicklung ohne Lernen von und Auseinandersetzung mit Autoritäten ist unmöglich. Personen oder Institutionen wird Autorität zugeschrieben, wenn sich Menschen in ihrem Denken und Handeln an ihnen orientieren. Lateinisch *auctoritas* bedeutet „Ansehen, Einfluss.“ Das Wort leitet sich von *augere* ab, das „wachsen machen, mehren, vergrößern, fördern“ bedeutet - also dem personenzentriert-therapeutischen *facilitate* („fördern, unterstützen“) entspricht.

In diesem Workshop setzen wir uns anhand unserer persönlichen Erfahrungen sowie theoretisch und praktisch mit der Frage auseinander, wie eine „gesunde“ (d.h. förderliche) Einstellung Autoritäten gegenüber und als Autorität aussehen kann.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	10.-11. Juni 2017: Samstag 13.00 - 21.00 h, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 10. 3. 2017) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für APG•IPS-Mitglieder/-AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> : siehe Seite 54.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; - Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision: 16 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; Fortbildung: 16 Stunden

## Sinnvorstellungen und Wertsetzungen

Selbsterfahrungs- und Supervisionswochenende mit Theoriereflexion

- *Was lässt mich leben?* Was erlebe ich als sinnvoll? Worauf kommt es mir im Leben an? Was ist mir wichtig? Was macht mir Spaß und Freude? Wer und was blockiert mich?
- *Was sind meine Pläne?* Meine Vorstellungen von zufrieden stellender Arbeit? Von Freizeit? Und wie will ich das verwirklichen?
- *Was sind meine Vorstellungen von Beziehungen?* Welche Beziehungen suche ich, welche vermeide ich?
- *Woran orientiere ich mich?* Kann mein Leben selbstbestimmt sein? Welche Werte sind für mich zentral?
- *Macht es überhaupt Sinn, die Frage nach dem Sinn oder einem Sinn zu stellen?*

Philosophien, Religionen, gesellschaftlicher Zeitgeist, nicht zuletzt Psychotherapieverfahren (und vieles andere) bieten uns Konzepte an, worauf wir unser Leben ausrichten können oder sollten.

Für jeden und jede von uns ist es aber unausweichlich notwendig, über die Auswahl aus solchen Sinnangeboten hinaus, selbst Stellung zu beziehen und für sich selbst festzulegen, was wir für sinnvoll halten und was nicht.

Will man sich den Sinn des Lebens nicht fremdbestimmt vorgeben lassen, ist es erforderlich, sich selbst auf die Suche zu machen und eigene Positionen zu finden. Das ist nicht zuletzt für (angehende) PsychotherapeutInnen und BeraterInnen auch beruflich notwendig.

In diesem Workshop stellen wir uns die Frage, was uns eigentlich wichtig ist und worauf wir wollen, dass unser Leben hinausläuft.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	30. September bis 1. Oktober 2017: Samstag 13.00 - 21.00 h, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 30. 6. 2017) 250 EUR, Normalpreis 275 EUR für APG•IPS-Mitglieder/ -AusbildungsteilnehmerInnen und für das APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 54.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikums-supervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

## **ANHANG**

VeranstaltungsleiterInnen  
Anmeldung und Bezahlung  
PsychotherapeutInnen des IPS  
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision  
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS  
[www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

## VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

**Michaela Badegruber**, Personenzentrierte Psychotherapeutin, [www.mbpsy.at](http://www.mbpsy.at); APG•IPS, Wien

**Bernhard Diwald**, Akfm. Mag., personenzentrierter Psychotherapeut in der Mobbing- und Gewaltpräventionsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. und in freier Praxis, selbständiger Supervisor und Unternehmensberater. [www.cognitio.at](http://www.cognitio.at)

**Christian Fehringer**, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder des APG•IPS, Wien

**Peter Frenzel**, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich), Ausbilder des APG•IPS, Vorstandsmitglied des APG•IPS, Wien, Delegierter der Akademie. [www.tao.co.at](http://www.tao.co.at), [www.kaleidos.at](http://www.kaleidos.at), [www.mobilecoaching.at](http://www.mobilecoaching.at), Wien

**Renata Fuchs** MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, [www.zb-beratung.at](http://www.zb-beratung.at); Mitbegründerin des ZEES - Zentrum für Essstörungen in Wien, [www.essstoerungen.com](http://www.essstoerungen.com); Zusatzausbildungen/ Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Psyche und Arbeit, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Beziehung, Beziehungsstörungen und Prozessdiagnostik; Ausbilderin des APG•IPS; Wien

**Klemens Gansinger**, Akademischer Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (Integrative Outdoor-Aktivitäten®), Skitoureninstructor, Ropes Course Trainer, Betreiber eines Hochseilgartens mit Seminarübungen ([www.teamseilgarten.at](http://www.teamseilgarten.at)); Orthopädietechniker, mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Tätigkeitsbereiche: Selbständiger freiberuflicher Trainer und Berater im Profit- u. Non-Profitbereich ([www.trainingsteam.at](http://www.trainingsteam.at))

**Gabriele Hasler**, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG•IPS, Wien

**Theresia Hollerer**, Mag.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Lehrauftrag an der SFU, [www.psychotherapie-hollerer.at](http://www.psychotherapie-hollerer.at), Vorstandsmitglied der APG, Ausbilderin des APG•IPS, Wien

**Sonja Holm**, Mag. MSc, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis. Betriebswirtin, Autorin. Arbeitsschwerpunkte: Burnout Prävention und interkulturelle Kommunikation; APG•IPS, Linz

**Christian Korunka**, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personenzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum APG•IPS, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG•IPS, Wien

**Raphaela Kovazh**, Mag.<sup>a</sup> rer.soc.oec., Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Einzel- und Gruppenarbeit, Schwerpunkte: Angst und Panikattacken, Psychosomatik und Burnout, Mitarbeit in der Ambulanz der SFU, Homepage: [www.imlotsein.com](http://www.imlotsein.com), APG•IPS, Wien

**Leonore Langner**, BA, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Klangpädagogin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Vorstandsmitglied des APG•IPS, Institutsleiterin APG•IPS, Wien

**Karin Macke**, Mag.<sup>a</sup>, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Mitarbeiterin von Frauen\* beraten Frauen\* Wien und des angeschlossenen Instituts für frauen\*spezifische Psychotherapie, anerkannte Familienberaterin; leitet das Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Lehrbeauftragte an der SFU, Donau Universität Krems, dem MCI und dem HOPP sowie dem Propädeutikum der APG und der A-PP; Fortbildungsbeauftragte des IPS; Leiterin der Beschwerdestelle des NÖLP; Autorin; Schwerpunkte: geschlechtersensible Psychotherapie, transgenerationale Weitergabe von Traumen, Kreatives Schreiben und Sprache als Medium in der Psychotherapie; [www.sprach-raum.at](http://www.sprach-raum.at); Ausbilderin des APG•IPS, Wien

**Susanna Markowitsch**, Akad.Ü., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Mitglied im Leitungsteam des APG Lehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum“, [www.pz-psychotherapie.at](http://www.pz-psychotherapie.at), APG•IPS, Wien

**Josef Pennauer**, Dr.med.univ., Personzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder des APG•IPS, Wien

**Andrea Satzinger-Plappart**, Ing.<sup>in</sup>, Personzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit komplex- und mono-traumatisierten Opfern von Gewalt. Fortbildungen zum Thema: Sexuelle Gewalt; Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Lehrauftrag an der SFU Linz; Ausbilderin des APG•IPS, Linz

**Peter F. Schmid**, Univ.DoZ., HSProf., Mag. Dr., Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Dramatiker, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Begründer personzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (PCE Europe), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; [www.pfs-online.at](http://www.pfs-online.at); Ausbilder des APG•IPS, Wien

**Karin Schwarz**, Personzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungcoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben; APG•IPS, Wien

**Manfred F. Siebert**, Personzentrierter Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, therapeutischer und interimistischer Leiter der Sozialtherapeutischen Abteilung für Kinder und Jugendliche (STA) im NÖ Heilpädagogischen Zentrum Hinterbrühl und in freier Praxis. Lehrtätigkeit an der SFU. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. Stellvertretender Vorsitzender der APG; Ausbilder des APG•IPS

**Johanna Sommer-Frenzel**, Mag.<sup>a</sup>, Psychologin, Psychoanalytikerin (WAP, WPV) in freier Praxis in Wien, Lehrtherapeutin im Fachspezifikum „Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie“ (PoP), Lehrbeauftragte im Psychotherapeutischen Propädeutikum „A-PP der Wiener Psychoanalytischen Akademie“, Mitglied der „Wiener Gruppe Musik und Psychoanalyse“ und der „Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik“ (DGPM), [www.diepsychoanalytiker.at](http://www.diepsychoanalytiker.at)

**Christoph Strieder**, Mag.phil., Personzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum der APG. Langjährige Berufserfahrung und Leitungstätigkeit in verschiedenen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen. Arbeitsschwerpunkte: Beziehung, Krise, Beruf, Depression, Angst, Trauma, Psychosomatik, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Eltern- und Familienberatung, Supervision, Coaching. APG•IPS, Mödling, Wien.

**Marietta Winkler**, DSA<sup>in</sup>, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin des APG•IPS, Wien

**Michaela Zolles**, Mag.<sup>a</sup>, Psychotherapeutin, Psychologin und Supervisorin in freier Praxis, akadem. Referentin für feministische Bildung und Politik. Arbeitsschwerpunkte: Einzel- und Paartherapie mit Blick auf geschlechtersensible Hintergründe, Gruppenselbsterfahrung; Prozessbegleitung von Teams; Supervision für frauenspezifische Einrichtungen; Vorträge, Workshops und Seminare für österreichische und internationale Unternehmen, Institute und nicht-profitorientierte Organisationen. [www.michaelazolles.at](http://www.michaelazolles.at). APG•IPS, Wien

## **ANMELDUNG UND BEZAHLUNG**

*Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:*

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

*Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:*

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

*Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:*

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

*Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:*

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmerkosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim APG•IPS.

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES APG•IPS** (Stand: 24.11.16)

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.a

3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233 57484, [delphintraining@aon.at](mailto:delphintraining@aon.at)

Badegruber Michaela

1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 06991 2815187, [praxis@mbpsy.at](mailto:praxis@mbpsy.at)

Bartosch Elfriede, MSc

1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 0676 9598869, [eebartosch@gmail.com](mailto:eebartosch@gmail.com)

Bernasconi Pelufo Ana Ines, BA.pth.

1120 Wien, Hoffingergasse 3/1/3, 0660 4454291, [anaines.bernasconi@gmail.com](mailto:anaines.bernasconi@gmail.com)

Braunsteiner Gerold, Mag.

2000 Stockerau, Schießstattstraße 10, 06991 2245147, [gerold.braunsteiner@ptz.at](mailto:gerold.braunsteiner@ptz.at)

Bruckner Gerhard Erich, Dipl.-Ing. Mag.  
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0650 3287887, gerhard.bruckner@deinraum.at

Diwald Bernhard, Akfm. Mag.  
4020 Linz, Niederreithstraße 37, 0699 10716422, psychotherapie@cognitio.at

Fehringer Christian, Mag.  
1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.  
1130 Wien, Fasangartengasse 18/32, 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at

Fuchs Renata, MAS  
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Gehart Sabine, Dipl.PT  
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Graf Thomas, Mag.  
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 3483103, thomas.graf@gkbs.at

Graf Walter, Mag.  
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, wgraf@chello.at

Hacker Josef, MSc  
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at

Hadzic Mirela, BA.pth  
1170 Wien, Lascygasse 24/4/2, 06991 1166337, mirela.hadzic@chello.at

Hanke Elisabeth  
2000 Stockerau, Kirchenplatz 3, 0676 4838846, sissy.hanke@punkt-um.eu

Hasler Gabriele  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Hollerer Theresia, Mag.a DSA.in  
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at

Holm Sonja, Mag.a MSc  
4020 Linz, Gärtnerstraße 19, 0699 12371847, holm@sonjaholm.at

Knaller Christian  
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, 0699 11755401, christian.knaller@chello.at

Köck Christoph  
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck@tele2.at

Köffler Thomas, Dr.  
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA.in  
1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 13/8, 0664 2048693, irina@kolendowicz.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.  
1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at

Kovazh Raphaela, Mag.a  
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664 88513143, r.kovazh@imlotsein.com

Kraus Verena, Mag.a pth.  
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0680 4460709, psy-praxis.kraus@gmx.at

Kunert Elke, Mag.a  
1160 Wien, Stillfriedplatz 1/21, 0699/18877793, elkekunert@gmx.at

Langner Leonore, BA  
3003 Gablitz, Hochbuchstr. 48b/1, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Lebeth Sibylle  
1140 Wien, Feilplatz 3/9, 0660 3969072, sibylle.lebeth@a1.net

Macke Karin, Mag.a  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 06991 2128009, macke@apg-ips.at

Markowitsch Susanna  
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Moshhammer-Peter Brigitte  
1010 Wien, Naglergasse 17/4, 0664 2267172, b.moshhammer-peter@aon.at

Müller Martina, Mag.a  
1130 Wien, Beckgasse 7, 0699 11984032, mm\_martina@hotmail.com

Novak Jasmin, Dr.in  
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, dr.jasmin.novak@gmail.com

Olbrich Thomas, Mag.  
4040 Linz, Aubergstraße 14, 0664 2057946, praxis@begegnen.net

Pennauer Christine, Mag.a  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.  
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, pennauer@chello.at

Pfneisl Astrid, Mag.a  
1070 Wien, Burggasse 35/22, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a  
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-loewenthal.at

Przyborski Aglaja, Mag.a Dr.in  
1120 Wien, Reschgasse 14/8, 01 4277 49342, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Rajecky Regina, Mag.a  
1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664 5201429, regina.rajecky@chello.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.-Päd.in  
4600 Wels, Hydenstraße 32, 0650 3840002, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.a phil.  
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga.ranzinger@yahoo.com

Richter Thomas, Mag.  
1160 Wien, Lienfeldergergasse 4/5/13, 0676 9227933, thomas.richter3@chello.at

Sabaini Maria  
4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263 6313, wolfgang@sabaini.at

Satzinger-Plappart Andrea, Ing.in  
4020 Linz, Ottensheimerstraße 39/3, 0664 1623848, praxis@satzinger.eu

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.in  
8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.  
1120 Wien, Koflergasse 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.  
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.in  
1090 Wien, Widerhofergasse 5/20, 0669 11033093, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.  
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea  
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni  
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Steiner Margarete, OR Mag.a  
3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0680 5036041, margarete.steiner@meduniwien.ac.at

Strieder Christoph, Mag.  
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at



Teml Hubert, Prof. Dr.  
4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Teuschl Sophie, Mag.a  
1010 Wien, Habsburgergasse 4/7, 0676 9504870, sophie.teuschl@aon.at

Tichy Harald E., Mag.  
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Ingrid Trabe  
1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, ingrid.trabe@tele2.at

Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.  
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Wegleitner-Ceppel Pia Maria, Mag.a Dr.in  
7121 Weiden am See, Birkenngasse 11, 0699 10010714, anfrage@psychotherapie-wegleitner.at

Wimmer Eva, Mag.a pth.  
1230 Wien, An der Au 2/5/7, 0664 3512303, praxis.wimmer@gmail.com

Winkler Marietta, DSA.in  
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael, Mag.  
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 06991 1159076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Wyskocil Gerti, Dr.in med.  
2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@gmx.net

Zolles Michaela, Mag.a  
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, 0650 8822482, praxis@michaelazolles.at

Zyma Gertrude, Mag.a Dr.in  
1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176, gertrude@zym.a

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES APG•IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)**

(Stand: 24.11.16)

Acikalin Linda, BA.pth.  
1220 Wien, Praxisgemeinschaft Wulzendorf, Wulzendorfstr. 24a, 1. St., 0660 4042502

Adrario Birgit  
1030 Wien, Kardinal-Nagl-Platz 14/9/7, 0699 17107858, birgit.adrario@gmx.at

Ahmadi-Pandjaki Simin, Maga.  
Bohle Maja Barbara Ulrike, Mag.a MA  
1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 89/1/2, 0699 19476646, bohle@gmx.at

Cakmak Gül, BA.pth.  
1020 Wien, Freudplatz 1, 0681 20538084, guel\_cakmak@hotmail.com

Eichberger Heidrun, Mag.a Dr.in (*absolviert*)  
4840 Vöcklabruck, Dr.-Wilhelm-Bockstr. 1, 0699 12909176, heidrun.eichberger@gespag.at

Ertl Herbert, Ing.Mag.BA.pth.  
1120 Wien, Anderseng. 13, 0676 4007403, herbert.ertl@gmx.at, psychotherapie-ertl.at

Gattringer Sonja, Dipl.Soz.päd.in  
4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, 0664 2223505, sonjagattringer@gmx.at

Gisperm Günter, Ing.  
1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperm@aon.at

Götz Jessica  
 4020 Linz, Rudigierstr. 8a, 0680 2130552, praxis@pt-jessicagoetz.at, www.pt-jessicagoetz.com

Gruber Gideon  
 1070 Wien, Zollergasse 32/8, Gideongruber@gmail.com, www.wien-psychotherapie.jimdo.com

Hartl Claudia, Mag.a  
 3002 Purkersdorf, Hießbergberg. 2/5/2, 0676 3133994, p-p-p@gmx.at, claudia-hartl.net

Heckmann Mark, Mag.  
 4020 Linz, Grillparzerstr. 50, 0650 6731086, mark.heckmann@bbrz.at, mark-heckmann.at

Herret Barbara, Wien

Höfer Wolfgang, Mag.Dr.MA

Hofstetter Ulrike, Mag.a  
 1140 Wien, Kuefsteingasse 25/4/16, 0681 81386096, psychotherapie.hofstetter@gmail.com

Hölzl Sabine, Mag.a  
 4020 Linz, Dinghoferstraße 36-38, 0650 7712474, sabinehoelzl@gmx.at

Jäger Manuela, Mag.a, Graz, 0677 62180700

Juvan Gerda, 1030 Wien, Ungarg. 36, 0680 2318007, praxis@gerdajuvan.at, www.gerdajuvan.at

Kalayci Hüseyin, Dr.

Kastner Kordula, DSAin  
 1210 Wien, Wulzendorfstraße 24a/7, 0664 5075097, kontakt@kordulakastner.at

Kerber Alina, Mag.a pth. BA.pth.  
 1020 Wien, Obere Donaustraße 6/18, 0699 10637759, office@psychotherapie-kerber.at

Kloiber Martina, Mag.a  
 8020 Graz, Griessplatz 23, 0650 7346551, kloibermartina@hotmail.com

Koppensteiner Eva, Mag.a

Kotasek Helene, Mag.a  
 1140 Wien, Kuefsteingasse 25/4/16, 0681 81895604, psychotherapie.kotasek@gmail.com

Krebitz Heimo, Dr.  
 2424 Zurndorf, Römerstraße 2, 0660 7026088, heimo.krebitz@kabelplus.at

Kühas Simone, BA.pth. (*absolviert*)  
 4020 Linz, Baumbachstraße 22a, 0699 10953765, simone.kuehas@gmx.net

Ladstätter Roman  
 1020 Wien, Taborstraße 8b/2/10, 0650 6906690, roman.ladstaetter@gmx.at

Laggner Thomas

Leberbauer Christina, Mag.a (*absolviert*)  
 1150 Wien, Märzstrasse 104, christina.leberbauer@gmx.net

Leidlmayr Andrea, Dipl.-Päd.in  
 1040 Wien, Kolschitzkygasse 15/8, praxis@aussprechen.com

Lembacher Harald  
 1010 Wien, Gonzagagasse 5/2/50, 0664 5211939, Lembacher.Harald@gmail.com

Leschinger Patricia  
 1210 Wien, Pius Parsch Platz 2/4, 0660 2452347, p.leschinger@gmx.net

Minassians Monika, Mag.a

Moises Monika, Mag.a

Monschein Helmut, Ing.

Nikodemus Alexander  
 1100 Wien, Senefelderg. 2/25, 0699 10747340, anfrage@psychotherapie-nikodemus.at

Obletter Heidi, Mag.a BA. pth.  
 1010 Wien, Salztorg. 5, 0677 61682290, heidiobletter@gmail.com

Palatka Simone, Mag.a  
1230 Wien, Breitenfurterstraße 467/19/1, 0664 7639608, simone.palatka@gmx.at

Peritsch Martina  
Purgathofer Nina, BA Sc.  
Riener-Schwaighofer Raphaela, Dr.in Mag.a  
1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 7163910, praxis@raphaelariener.com

Rubin Julia, BA.pth.  
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0680 3237675, jstepan@gmx.at, www.deinraum.at

Sarközi Ingrid  
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, 0650 9566092, office@ingrid-sarkoezi.at, ingrid-sarkoezi.at

Schanda Jan  
4040 Linz, Ottensheimerstraße 94, 0660 2534357, mail@psychotherapie-schanda.at

Schatz Sabine, Mag.a  
1010 Wien, Herreng. 6-8/4/15, 0678 1222764, sabine.schatz@chello.at, www.therapieschatz.at

Schranz Sandra, Mag.a  
1080 Wien, Skodagasse 21/14, sandraschranz@gmx.at

Schwarz Julia, BA.pth.  
3423 St. Andrä-Wörtern, Lehnerg. 17, 0650 8311287, julia.schwarz@tullnkabel.at

Seyr Wolfgang (*absolviert*)  
4040 Linz-Urfahr, Parzhofstrasse 8, 0699 19254975, ordination@psychotherapie-seyr.at

Stadler Dagmar, Mag.a  
Steinhauser Patricia  
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Strommer Cornelia, Mag.a  
2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@gmail.com

Titova Maria, BA.pth.  
1020 Wien, Schüttelstraße 21A-26, maria\_titova@yahoo.com

Titulski Katja  
1070 Wien, Burggasse, 0664 7974284, katja.titulski@aon.at, www.psychotherapie-titulski.at

Unterkreuter Fritz  
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, 0699 13924638, fritz.unterkreuter@gmx.at

Vajda Matthias Stephan  
Weinrich Tamara Marlana, BA pth.  
Weissinger Beate  
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0660 4906306, beate.weissinger@gmx.at

Welleschik Lisa, Mag.a (*absolviert*)  
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0680 2258204, lisa.welleschik@gmail.com

Winkler Leonhard  
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at

Winkler-Dobsicek Sonja  
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at

Zauner Erich, Mag.  
1070 Wien, Lerchenfelderstraße 113/3, 0699 81443188, erich.zauner@gmx.at

## ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, PERSON 22. Jahrgang 2017, hg. von APG•IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 16. Jahrgang 2017. [www.PCEJournal.com](http://www.PCEJournal.com)

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehring, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünwald) 1991; 9. Auflage 2014. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 8. Auflage 2016. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - [www.bod.de](http://www.bod.de)

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite, völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

### *Bibliografien*

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website <http://bookshop.pfs-online.at> abrufbar.

## Institut

Aktuelles  
Institut  
Funktionen  
Mitglieder

## Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz  
Carl R. Rogers  
TherapeutInnen / Suche  
Netzwerk & International  
Literatur

## Ausbildung

Aktuelles  
Veranstaltungen / Suche  
Die Akademie  
Die AusbilderInnen  
Sigmund Freud PrivatUniversität  
Grundsätze und Lehrgänge  
Psychoth. Propädeutikum  
Beratung & Gesprächsführung  
Supervision & OE  
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

## Service

Kontaktformular  
Newsletter  
Materialien  
Literatur  
Fachartikel  
Glossar  
Links

**... besuchen Sie uns!**



Impressum und Absender:  
Institut für Personzentrierte Studien (APG • IPS)

Programm Sommersemester 2017

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: [office@apg-ips.at](mailto:office@apg-ips.at)

W: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

